

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2015

Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	26.11.2015
Integrationsrat	30.11.2015

Beschluss:

Für Maßnahmen im Rahmen des Antirassismus-Trainings im Jahr 2015 werden in einem zweiten Schritt die im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Leistungen und interkulturelle Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen veranschlagten Mittel in Höhe von 5.769,60- € gemäß Anlage 1 vergeben. Die Restmittel in Höhe von 5.290,40 € werden aktuell nicht vergeben.
Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Integrationsrates.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>5769,60</u>	€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Seit 2007 fördert die Stadt Köln Maßnahmen aus den Mitteln für Antirassismus-Training. Sowohl die zunehmende Sensibilität unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure gegenüber den unterschiedlichen Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung als auch die positive Bewertung der bereits erreichten Ergebnisse führen dazu, dass Maßnahmenträger weitere Präventionsmaßnahmen in Form von Fortsetzungs- und Aufbauprojekten planen und in ihrem Vorgehen inhaltliche und methodische Vielfalt sowie innovative Elemente anwenden. Die öffentliche Debatte um den verstärkten Zuzug von Flüchtlingen nach Deutschland und auch nach Köln in den letzten Monaten zeigt, dass der Bedarf nach solchen Maßnahmen nach wie vor hoch ist.

In den Jahren 2007 - 2009 standen Mittel für Antirassismus-Training in Höhe von 50.000 € jährlich zur Verfügung. Im Jahr 2010 konnten keine Projekte gefördert werden, da keine Haushaltsmittel veranschlagt waren. In den Jahren 2011 und 2012 standen jährlich Mittel für Antirassismus-Training in Höhe von 20.800 € zur Verfügung. Im Haushaltsplan 2013/2014 standen Mittel für Antirassismus-Training in Höhe von 10.000 € pro Jahr zur Verfügung, so dass eine Förderung von Projekten nur in einem wesentlich geringeren Umfang erfolgen konnte.

Der Haushaltsplan 2015 sieht 10.000 € originär für Antirassismus-Projekte vor. Darüber hinaus hat der Rat am 10.09.2015 im Rahmen der Verteilung der Mittel aus dem erstmals veranschlagten „Integrationsbudget“ eine „Rücknahme der Kürzung von Mitteln für Antirassismus-Training“ beschlossen.

Der Ausschuss Soziales und Senioren hat in seiner Sitzung am 22.10.2015 die Vergabe der veranschlagten Mittel in Höhe von 10.640 € vergeben (davon 640 € aus dem Integrationsbudget). Insgesamt haben Mittel in Höhe von 21.700 € für 2015 zur Verfügung gestanden

Das hier vorgeschlagene Projekt soll aus diesen Mitteln gefördert werden. Die Restmittel werden aktuell nicht vergeben, da es den potenziellen Trägern durch das späte Inkrafttreten der Haushaltssatzung nicht möglich war, Zuschüsse für noch im Haushaltsjahr 2015 durchzuführende Projekte zu be-

antragen.

Der Träger des zur Förderung vorgeschlagenen Projektes verfügt über eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der vernetzten interkulturellen Arbeit, der Integration durch Sport, der Antirassismus- und der Antidiskriminierungsarbeit.

Die hier vorgeschlagene Maßnahme zeichnet sich durch einen interkulturellen Ansatz aus. Sie zielt darauf ab, die Sensibilisierung und die Entwicklung der Handlungskompetenz von geschulten jungen Menschen und Multiplikatoren im jeweiligen institutionellen Kontext gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung tätig zu werden und diese Kompetenz bei weiteren Zielgruppen und in anderen Kontexten einzusetzen. Dadurch soll die nachhaltige Wirkung der Maßnahme über die Schulungszeit hinaus erreicht werden.

Von dem vorgeschlagenen Projekt wird präventive Wirkung gegen Rassismus und Diskriminierung in Köln erwartet. Die Maßnahme wird als Schritt auf dem Weg zur Umsetzung des Kölner Konzeptes zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft gewertet.

Aus vorgenannten Gründen schlägt die Verwaltung die Förderung des Projektes gemäß dem Beschlussvorschlag vor. Die Förderung erfolgt mit der Auflage, dass in einem kurzen Erfahrungsbericht erzielte oder (längerfristig) erwartete Wirkungen dargestellt werden.

Zur Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit einer Behandlung in den Ausschüssen ist gegeben, um die Auszahlung der beschlossenen Zuschüsse noch in 2015 zu ermöglichen und mit der Umsetzung der Maßnahmen beginnen zu können.

Anlage 1